

Ergebnisprotokoll „Bass arrangieren“

Der Bass spielt Grundtöne der vorherrschenden Harmonie.

Als erweitertes Tonmaterial können Bestandteile des vorherrschenden Dreiklangs oder, noch ferner, der vorherrschende Skala verwendet werden. Grundsätzlich gilt hier jedoch mehr denn je: Weniger ist mehr!

Vermeiden Sie chromatische Anbindungen mit leiterfremden Tönen.

Die Bassstimme muss sich mit der Schlagzeugsstimme verzahnen. Dabei sollen die wesentlichen Impulse in der Bassdrum (z.B. auf Zählzeit 1 und 3) vom Bass mitgespielt werden.

Der Grunrhythmus des Schlagzeuggrooves, vor allem hinsichtlich der Bassdrum-Figur, soll durch die Bassstimme aufgegriffen werden.

Die dramaturgische Entwicklung in der Schlagzeugsstimme soll auch in der Bassstimme nachvollzogen werden. Der dynamische Verlauf kann dabei durch Lage, Dichte und Lautstärke gesteuert werden.

Die Bassstimme stellt das harmonische Fundament des Arrangements da. Sie sollte in jedem Moment immer die tiefste Note im Arrangement spielen.

Vermeiden Sie eine zu tief gesetzte linke Hand in der Klavier/Keyboardstimme, um ungewollte Dopplungen mit der Bassstimme zu vermeiden.